

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 30. Dezember 1987

266. Stück

690. Verordnung: Festsetzung des Anpassungsfaktors für das Jahr 1988**691. Verordnung:** Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1988**692. Verordnung:** Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger

690. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 14. Dezember 1987, mit der der Anpassungsfaktor für das Jahr 1988 festgesetzt wird

Auf Grund des § 108 f Abs. 1 und 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Pensionsanpassungsgesetzes, BGBl. Nr. 96/1965, wird mit Zustimmung der Bundesregierung und des Hauptausschusses des Nationalrates verordnet:

Der Anpassungsfaktor für die Anpassung der in den §§ 108 g und 108 h des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes angeführten Renten und Pensionen wird für das Jahr 1988 mit 1,023 festgesetzt.

Dallinger

691. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 16. Dezember 1987 über die Feststellung des Ausmaßes der veränderlichen Werte und einiger fester Beträge aus dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 1988

Auf Grund der §§ 108 b Abs. 2 und 3, 108 c, 45 Abs. 1 lit. a und 108 i des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 484/1984 und im Zusammenhang mit Art. VII Abs. 4 der 44. Novelle zum Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 609/1987, der §§ 47, 49 und 51 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 560/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 485/1984 und im Zusammenhang mit Art. III Abs. 7 der 13. Novelle zum Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 610/1987, der §§ 45 und 47 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 559/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 486/1984 und im

Zusammenhang mit Art. III Abs. 6 der 11. Novelle zum Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 611/1987, und des § 19 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 200/1967, wird verordnet:

Artikel I

§ 1. Für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1988 werden festgelegt:

1. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 45 Abs. 1 lit. a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 760 S kalendertäglich;
2. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 108 b Abs. 3 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes mit 920 S kalendertäglich;
3. die Aufwertungsfaktoren nach § 108 c des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes

für die Jahre	mit dem Faktor
1938 und früher	57,455
1939 bis 1946	51,067
1947	28,727
1948	17,242
1949	14,469
1950	11,485
1951	8,509
1952	7,660
1953	7,239
1954	6,811
1955	6,595
1956	6,299
1957	6,041
1958	5,876
1959	5,748
1960	5,322
1961	4,940
1962	4,557
1963	4,256
1964	3,979
1965	3,682
1966	3,457
1967	3,228
1968	3,063

für die Jahre	mit dem Faktor
1969	2,860
1970	2,663
1971	2,443
1972	2,214
1973	2,007
1974	1,800
1975	1,683
1976	1,573
1977	1,477
1978	1,401
1979	1,332
1980	1,265
1981	1,200
1982	1,154
1983	1,118
1984	1,073
1985	1,031

§ 2. Die Beträge, die für das Kalenderjahr bzw. Beitragsjahr 1988 an die Stelle im ASVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 5 Abs. 2 statt 187 S mit 193 S,
2. im § 5 Abs. 2 statt 563 S mit 580 S,
3. im § 5 Abs. 2 statt 2 451 S mit 2 527 S,
4. im § 44 Abs. 6 lit. a statt 414 S mit 427 S,
5. im § 44 Abs. 6 lit. b statt 154 S mit 159 S,
6. im § 56 a Abs. 2 statt 370 S mit 381 S,
7. im § 74 Abs. 1 statt 163 S mit 168 S,
8. im § 74 Abs. 1 statt 644 S mit 664 S,
9. im § 76 a Abs. 3 statt 150 S mit 155 S,
10. im § 76 b Abs. 1 statt 101 S mit 104 S,
11. im § 77 Abs. 4 statt 94 731 S mit 96 910 S,
12. im § 77 Abs. 4 statt 142 797 S mit 146 081 S,
13. im § 77 Abs. 4 statt 644 S mit 664 S,
14. im § 77 Abs. 4 statt 968 S mit 998 S,
15. im § 94 Abs. 1 statt 3 583 S mit 3 694 S,
16. im § 94 Abs. 1 statt 7 836 S mit 8 079 S,
17. im § 94 Abs. 2 statt 6 671 S mit 6 878 S,
18. im § 94 Abs. 2 statt 11 471 S mit 11 827 S,
19. im § 94 Abs. 4 statt 1 718 S mit 1 771 S,
20. im § 122 Abs. 4 statt 2 934 S mit 3 025 S,
21. im § 136 Abs. 3 statt 23 S mit 24 S,
22. im § 152 Abs. 1 statt 2 934 S mit 3 025 S,
23. im § 181 Abs. 1 statt 94 731 S mit 96 910 S,
24. im § 181 Abs. 2 statt 94 731 S mit 96 910 S,
25. im § 181 Abs. 2 statt 47 363 S mit 48 452 S,
26. im § 181 b lit. a statt 47 363 S mit 48 452 S,
27. im § 181 b lit. b statt 63 156 S mit 64 609 S,
28. im § 181 b lit. c statt 94 731 S mit 96 910 S,
29. im § 212 Abs. 3 statt 5 175 S mit 5 294 S,
30. im § 212 Abs. 3 statt 11 257 S mit 11 516 S,
31. im § 212 Abs. 3 statt 20 782 S mit 21 260 S,
32. im § 212 Abs. 3 statt 5 194 S mit 5 313 S,
33. im § 288 Abs. 1 statt 11 949 S mit 12 224 S,
34. im § 288 Abs. 1 statt 119 499 S mit 122 247 S,
35. im § 292 Abs. 3 statt 2 124 S mit 2 190 S,

36. im § 292 Abs. 4 lit. h statt 1 236 S mit 1 274 S,
37. im Art. VII Abs. 5 der 41. Novelle zum ASVG, BGBl. Nr. 111/1986, statt 347,70 DM mit 358,50 DM.

§ 3. (1) Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1988 mit 1,023 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1988 auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

(2) Die im § 1 Z 3 angeführten, für das Kalenderjahr 1988 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 4. Für das Kalenderjahr 1988 werden festgestellt:

1. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 25 Abs. 6 Z 1 GSVG mit 26 600 S;
2. die Höchstbeitragsgrundlage nach § 48 Abs. 3 GSVG mit 32 200 S.

§ 5. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1988 an die Stelle im GSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, und des Bundesgesetzes vom 8. April 1987, BGBl. Nr. 158, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 25 Abs. 5 statt 7 636 S mit 7 873 S,
2. im § 25 a Abs. 1 statt 11 667 S mit 12 029 S,
3. im § 60 Abs. 1 statt 3 583 S mit 3 694 S,
4. im § 60 Abs. 1 statt 7 836 S mit 8 079 S,
5. im § 60 Abs. 2 statt 6 671 S mit 6 878 S,
6. im § 60 Abs. 2 statt 11 471 S mit 11 827 S,
7. im § 60 Abs. 4 statt 1 718 S mit 1 771 S,
8. im § 92 Abs. 3 statt 23 S mit 24 S,
9. im § 149 Abs. 3 statt 2 124 S mit 2 190 S,
10. im § 149 Abs. 4 lit. h statt 1 236 S mit 1 274 S,
11. im § 170 Abs. 5 statt 2 934 S mit 3 025 S,
12. im § 236 lit. a statt 5 332 S mit 5 497 S,
13. im § 236 lit. a statt 2 976 S mit 3 068 S,
14. im § 236 lit. b statt 2 976 S mit 3 068 S,
15. im Art. III Abs. 5 der 10. Novelle zum GSVG, BGBl. Nr. 112/1986, statt 347,70 DM mit 358,50 DM.

§ 6. (1) Der im Bereich des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für das Kalenderjahr 1988 mit 1,023 festgesetzte Anpassungsfaktor ist in diesem Ausmaß für das Kalenderjahr 1988 auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

(2) Die im § 1 Z 3 angeführten, für das Kalenderjahr 1988 festgestellten Aufwertungsfaktoren sind auch im Bereich des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes verbindlich.

§ 7. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 1988 an die Stelle im BSVG genannter fester Beträge tre-

ten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 23 Abs. 10 lit. a statt 3 385 S mit 3 490 S,
2. im § 30 Abs. 7 statt 101 S mit 104 S,
3. im § 56 Abs. 1 statt 3 583 S mit 3 694 S,
4. im § 56 Abs. 1 statt 7 836 S mit 8 079 S,
5. im § 56 Abs. 2 statt 6 671 S mit 6 878 S,
6. im § 56 Abs. 2 statt 11 471 S mit 11 827 S,
7. im § 56 Abs. 4 statt 1 718 S mit 1 771 S,
8. im § 86 Abs. 3 statt 23 S mit 24 S,
9. im § 140 Abs. 3 statt 2 124 S mit 2 190 S,
10. im § 140 Abs. 4 lit. h statt 1 236 S mit 1 274 S,
11. im § 162 Abs. 5 statt 2 934 S mit 3 025 S,
12. im Art. III Abs. 8 der 9. Novelle zum BSVG, BGBl. Nr. 113/1986, statt mit 347,70 DM mit 358,50 DM.

§ 8. Die Hundertsätze, die für das Kalenderjahr 1988 an die Stelle der im § 23 Abs. 2 BSVG genannten Hundertsätze treten, werden wie folgt festgestellt:

- im § 23 Abs. 2 Z 1 statt 8,38238 mit 8,64223,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 9,31376 mit 9,60249,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 7,56743 mit 7,80202,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 5,23899 mit 5,40140,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 4,24940 mit 4,38113,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 3,14339 mit 3,24084,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 2,32844 mit 2,40062,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 1,74633 mit 1,80047,
 im § 23 Abs. 2 Z 2 statt 1,33885 mit 1,38035.

§ 9. Für das Kalenderjahr 1988 wird der im § 64 Abs. 3 B-KUVG genannte Betrag statt mit 23 S mit 24 S festgestellt.

Artikel II

§ 10. Die Beträge, die für die zweite Hälfte des Kalenderjahres bzw. Beitragsjahr 1988 an die Stelle im ASVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 105 a Abs. 2 statt 2 434 S mit 2 490 S,
2. im § 105 a Abs. 2 statt 2 724 S mit 2 755 S,
3. im § 262 Abs. 2 statt 234 S mit 239 S,
4. im § 283 statt 796 S mit 814 S,
5. im § 522 k Abs. 2 statt 1 566 S mit 1 602 S.

§ 11. Die Beträge, die für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 1988 an die Stelle im GSVG genannter fester Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 74 Abs. 2 statt 2 434 S mit 2 490 S,
2. im § 74 Abs. 2 statt 2 724 S mit 2 755 S,
3. im § 144 Abs. 2 statt 234 S mit 239 S.

§ 12. Die Beträge, die für die zweite Hälfte des Kalenderjahres 1988 an die Stelle im BSVG genannter fester Beträge treten, werden unter

Zugrundelegung der in der Verordnung vom 14. November 1986, BGBl. Nr. 633, angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 70 Abs. 2 statt 2 434 S mit 2 490 S,
2. im § 70 Abs. 2 statt 2 724 S mit 2 755 S,
3. im § 135 Abs. 2 statt 234 S mit 239 S.

Artikel III

Inkrafttreten

§ 13. (1) Artikel I tritt am 1. Jänner 1988 in Kraft.

(2) Artikel II tritt am 1. Juli 1988 in Kraft.

Dallinger

692. Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 16. Dezember 1987 über die Aufteilungsschlüssel des Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger

Auf Grund des § 447 g Abs. 8 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 648/1977, 530/1979, 585/1980 und 590/1983 wird verordnet:

§ 1. Für das Geschäftsjahr 1988 werden als Aufteilungsschlüssel gemäß § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes für die Überweisung aus dem Ausgleichsfonds der Pensionsversicherungsträger nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz und dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz festgesetzt:

- | | |
|---|---------|
| 1. für die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft als Träger der Pensionsversicherung | 54,3 vH |
| für die Sozialversicherungsanstalt der Bauern als Träger der Pensionsversicherung | 45,7 vH |
| des an diese Pensionsversicherungsträger nach § 447 g Abs. 5 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes zu überweisenden Betrages, | |
| 2. für die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter | 73,0 vH |
| für die Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen ... | 1,4 vH |
| für die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten | 19,4 vH |
| für die Versicherungsanstalt des österreichischen Bergbaues | 6,2 vH |
| der verbleibenden Erträge nach § 447 g Abs. 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes. | |

§ 2. Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1988 in Kraft.

Dallinger



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.